



VORSICHT IM UMGANG MIT TANKKARTEN

Tipps für Berufskraftfahrer.

Bewegen Sie Ihr Fahrzeug bargeldlos in allen Ländern unseres Kontinents und begleichen alle in Ihrem Berufsalltag anfallenden Rechnungen für Tanken, Übernachtung, Maut und sonstige Serviceleistungen unabhängig von Landeswährungen schnell und unbürokratisch?

Dann hat sich Ihr Unternehmen für eine Tankkarte entschieden.



Mit Ihrer Tankkarte können Sie viel bewegen!

Mit Ihrer Tankkarte in falschen Händen kann aber auch ein enormer Schaden verursacht werden.

Ein Schaden für Ihr Unternehmen ist aber auch immer ein Schaden für Sie selbst.

Dass eine nicht für Sie persönlich, sondern für ein Fahrzeug ausgegebene Tankkarte sehr wohl zu Ihrer persönlichen Angelegenheit werden kann, zeigt ein aktueller Rechtsstreit: Der Fahrer eines LKW sieht sich nach dem betrügerischen Missbrauch „seiner“ Tankkarte Regressforderungen von mehreren Zehntausend Euro ausgesetzt, weil er seine Obliegenheitspflichten im Umgang mit der Tankkarte verletzt habe.

Soweit muss es nicht kommen!

In Zeiten des bargeldlosen Zahlungsverkehrs sind neben anderen Zahlungsmitteln auch Tankkarten bevorzugte Objekte der Begierde von Dieben, Räubern, Fälschern und Betrügern geworden.

Sie sollten sich über mögliche Tatbegehungsweisen der Täter im Klaren sein, um selbst Vorbeugungsmaßnahmen treffen bzw. Ihr Verhalten im Umgang mit Tankkarten den Risiken anpassen zu können.

Wie gehen **TÄTER** vor?

Welche Tatgelegenheiten nutzen sie aus?

- **Diebstahl von Tankkarten**
 - Tankkarten werden häufig aus LKW oder Büroräumen gestohlen.

- **Kopieren der Daten von Tankkarten**
 - Der Magnetstreifen auf der Tankkarte wird während des Zahlungsvorganges an der Tankstelle kopiert.
 - Betriebsangehörige überlassen den Tätern die Tankkarten ganz oder kurzfristig zu Kopierzwecken und machen sich zu Mittätern.
 - Wenn bei einem Büroeinbruch oder Diebstahl aus LKW die Tankkarten nicht entwendet wurden, ist das kein Indiz dafür, dass sie nicht missbräuchlich benutzt werden.
 - Der Einbruchdiebstahl diene unter Umständen nur dazu, die Tankkarten zu kopieren.

- **Ausspähen der PIN (Persönliche Identifizierungs-Nummer)**
 - Die Täter beobachten die Eingabe der PIN.
 - Sie erkennen als Geburtsdatum oder Telefonnummern getarnte PIN in Notizbüchern.
 - Sie erfahren die PIN von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern des Unternehmens vorsätzlich oder leichtfertig.

- **Austausch der Tankkarten beim Bezahlen**
 - Beim Bezahlen werden Tankkarten von der Kassiererin oder dem Kassierer an Tankstellen vorsätzlich vertauscht.

- **Raub oder Diebstahl der Tankkarten während der Rast oder bei Pannen**
 - Fahrzeugführer werden während der Rast bestohlen oder beraubt.
 - „Freundliche Helfer“ haben eine Panne unter Umständen selbst verursacht.

- **Betrug mit Tankkarten**
 - Illegal erlangte Tankkarten werden weiterverkauft oder gegen „Gebühr“ verliehen.
 - Mit kopierten Daten der Tankkarten werden Duplikate erstellt.

- **„Schwachstelle“ Mensch**
 - Die PIN wird aufgeschrieben.
 - Durch leichtfertigen Umgang erfahren Unbefugte die PIN.
 - Im Schadensfall werden die Tankkarten nicht sofort gesperrt.
 - Bei den Tankkartengesellschaften werden die aktuellen Kontostände nur selten abgefragt. Dadurch fallen außergewöhnliche Umsätze zu spät auf.
 - Die Benutzung von Tankkarten ohne PIN-Code.



Wie können Sie sich vor **TANKKARTENKRIMINALITÄT** schützen?



Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen rät:

- Bewahren Sie Tankkarten in Büroräumen grundsätzlich in sicheren Wertbehältnissen auf.
- Veranlassen Sie nach einem Einbruchdiebstahl sofort die Sperrung der Tankkarten, die Tätern zugänglich gewesen sind.
- Tragen Sie Tankkarten auf Tour stets bei sich.
- Schließen Sie Ihr Fahrzeug immer ab; auch bei einer Panne oder wenn Sie es aus anderen Gründen nur kurzzeitig verlassen.
- Entfernen Sie grundsätzlich wertvolle Gegenstände oder Dokumente aus dem Sichtbereich im Innern des Fahrzeugs.
- Verriegeln Sie während der Ruhezeiten Ihr Fahrzeug. Lassen Sie Licht und Radio im Fahrzeuginnenraum eingeschaltet und ziehen Sie gegebenenfalls die Vorhänge zu.
- Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug nach der Rast auf Beschädigungen.
- Lernen Sie die PIN auswendig.
- Geben Sie die PIN immer für Andere nicht einsehbar ein.
- Lassen Sie Tankkarten beim Bezahlen nicht aus den Augen und seien Sie misstrauisch, wenn diese für Sie nicht immer sichtbar benutzt werden.
- Kontrollieren Sie nach dem Bezahlen, ob Sie Ihre eigene Tankkarte zurückerhalten haben.
- Fragen Sie bei Ihren Tankkartengesellschaften regelmäßig die Kontostände ab.
- Melden Sie den Verlust von Tankkarten *in jedem Fall und sofort* unter der Servicenummer Ihrer Tankkartengesellschaften. Halten Sie die erforderlichen Servicenummern immer griffbereit.
- Erstellen Sie immer Anzeige, wenn Sie Opfer eines Tankkartendiebstahls oder -betrugs geworden sind.
- Erstellen Sie auch Anzeige, wenn Ihnen Tankkarten zur missbräuchlichen Benutzung angeboten werden oder Sie den Verdacht haben, dass Tankstellenpersonal kriminelle Handlungen dieser Art unterstützt.
- Machen Sie sich mit Hinweisen der verschiedenen Tankkartengesellschaften, der Automobilclubs und der Polizei im Zusammenhang mit Erscheinungsformen der Kriminalität „rund um das Fahrzeug“ vertraut.
- Sprechen Sie über das Thema mit Ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen. Helfen Sie so mit, Tankkartenmissbrauch zu verhindern.
- Entscheiden Sie sich für Tankkarten *mit* PIN-Code. Dies schränkt die Möglichkeiten des Missbrauchs erheblich ein und minimiert damit auch Ihr persönliches Risiko, in Regress genommen zu werden.

**Sorgfältiger Umgang mit Tankkarten
und Ihre Vorsicht können verhindern,
dass die „Konkurrenz“
mit fremden Karten „billiger“ fährt
und dadurch Ihren Arbeitsplatz gefährdet.**

Herausgeber:

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
Dez. 34 Vorbeugung
Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf

Telefon: 0211 939 (0) 6345
Fax: 0211 939 6934
Mail: vorbeugung@mail.lka.nrw.de
Internet: www.lka.nrw.de

